Termintreue im Projekt erhöhen mit InLoox

[Teil 1]



Ein InLoox Whitepaper

Inhalt

Termintreue—Was ist das? 3

Termintreue erhöhen—Wie geht das? 4

Termintreue durch bessere Planung erhöhen 6

Terminarbeit—Verzögerungen im Gantt-Diagramm visualisieren 6

Kritischer Pfad—Der rote Faden der Planung 7

Schnappschuss—Konsequenzen simulieren und visualisieren 9

Termintreue—Was ist das?

Diese Frage sollte nicht mit einem ironischen Grinsen gestellt werden, sondern auf eine der grundlegendsten Konflikte im Projektmanagement aufmerksam machen: der Konflikt zwischen Projektumfang, Projektbudget und Projektzeitrahmen. Bekannt als Magisches Dreieck—oft auch mit dem englischen Begriff *Triple Constraint* beschrieben—stellen Umfang, Kosten und Zeit (engl. *scope*, *budget*, *time*) jene Parameter dar, die es während des gesamten Projektlebenszyklus zu überwachen gilt. Die Kunst ist es, alle drei Parameter unter Berücksichtigung des Projektumfelds so zu definieren, dass keiner überschritten wird.

Wenn es um Termintreue im Projektmanagement geht, steht der Parameter Zeit im Fokus. Laut Duden bedeutet der Begriff allgemein die „termingerechte Erfüllung eines Planes“. Da im Projektmanagement das Projekt erst als erfolgreich beendet gilt, wenn

- der definierte Projektumfang geliefert wurde,
- die geforderte Qualität erfüllt wurde,
- und das definierte Budget nicht überschritten wurde,

kann im Projektmanagement Termintreue nicht einfach als das Abarbeiten der im Plan definierten Aufgaben bis zum festgelegten Abgabetermin gesehen werden. Daher ist es sinnvoll, Termintreue im Kontext des Projekterfolges zu sehen.

> *Zusammengefasst kann man ein Projekt als termintreu abgeschlossen sehen, wenn es zu dem zwischen dem Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbarten Zeitpunkt in dem definierten Umfang und innerhalb des festgesetzten Budgets den qualitativen Ansprüchen genügt, und vom Auftraggeber abgenommen wird.*

Termintreue erhöhen— Wie geht das?

Wenn Sie zum Ziel haben, in Ihren Projekten die Termintreue zu erhöhen, sollten Sie mit einer Analyse der vergangenen – nicht termintreu abgeschlossenen – Projekte starten.

Status-Quo Analyse

Was hat dazu geführt, dass bisher Projekte nicht termintreu abgeschlossen werden konnten?

Häufige Gründe können sein:

- Projektumfang nicht oder ungenügend definiert.
- Aufwände wurden zu knapp kalkuliert bzw. unterschätzt, wenn keine z. B. keine Erfahrungswerte vorliegen.
- Budget wurde zu knapp kalkuliert wodurch der Umfang entweder nicht voll, oder eben nicht innerhalb der festgesetzten Zeit erfüllt werden konnte.
- Anforderungsänderungen während der Projektlaufzeit führten zu höherem Aufwand und/oder höheren Kosten.
- Engpässe bei Ressourcen (Material, Geräte, Dienstleistungen) oder bei Projektmitarbeitern bzw. Dienstleistern.

Meist führt eine Verkettung dieser Faktoren dazu, dass ein Projekt nicht termintreu abgeschlossen werden kann.

Diese Faktoren in den Griff bekommen

Egal welche Projektmanagement-Methode – Agil, Klassisch, Hybrid – angewandt wird und nach welchen Standards Sie sich richten (müssen), stehen viele Werkzeuge zur Verfügung. Diese dienen beispielsweise der besseren Planung oder dem besseren Steuern, Monitoring und Auswertung, um von Projekt zu Projekt die Termintreue zu erhöhen.

- Phasen-Meilenstein-Planung
- Ressourcenplanung
- Meilenstein- und Kostentrendanalyse

Eine zentrale Stärke von InLoox sind die Projekt- und Ressourcenplanung, sowie die Auswertungsmöglichkeiten. Die drei oben genannten Bereiche enthalten viele kleine, aber sehr hilfreiche Funktionen, die Sie dabei unterstützen, Ihr Ziel, die Termintreue zu erhöhen, zu erreichen.

In diesem ersten Teil zum Thema Termintreue widmen wir uns dem ersten Punkt: der Planung.



Termintreue durch bessere Planung erhöhen

Mit InLoox können Sie im Gantt-Diagramm eine Phasen-Meilenstein-Planung inklusive Verknüpfungen (Anordnungsbeziehungen) und Einschränkungen erstellen. Wie Sie das machen, können Sie in dieser ausführlichen Video-Anleitung ansehen.

Wenn Sie die Planung mit Vorgängen (Phasen) und Meilensteinen abgeschlossen haben, bietet InLoox drei Funktionen, die sehr hilfreich sind:

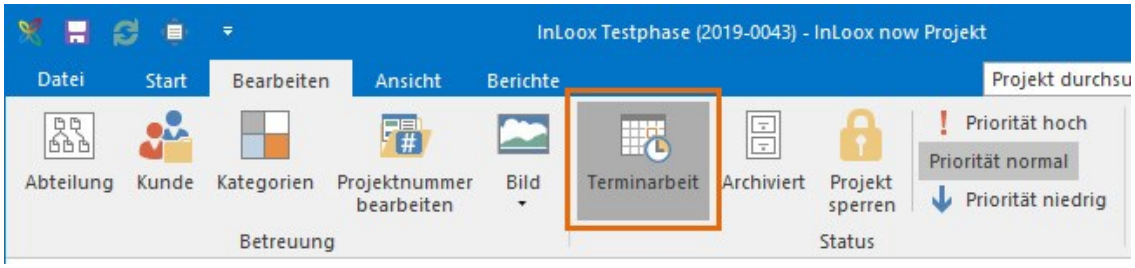
Terminarbeit **Kritischer Pfad** **Schnappschuss**

Terminarbeit—Verzögerungen im Gantt-Diagramm visualisieren

Die Funktion *Terminarbeit* hebt alle Planungselemente (Vorgänge, Sammelvorgänge, Meilensteine), die das auf der Betreuungsseite festgelegte Projektende überschreiten, in einem rot schraffierten Feld im Gantt-Plan hervor.

Im Projektplan ist das eine Möglichkeit zur Visualisierung von Verzögerungen, die die Einhaltung des Endtermins gefährden. Aktivieren Sie die Terminarbeit am besten gleich von Beginn an. Damit haben Sie die Auswirkungen von Verzögerungen von Anfang an im Blick und können frühzeitig erkennen, auf welche kritischen Phasen oder Meilensteine besonders geachtet werden müssen.

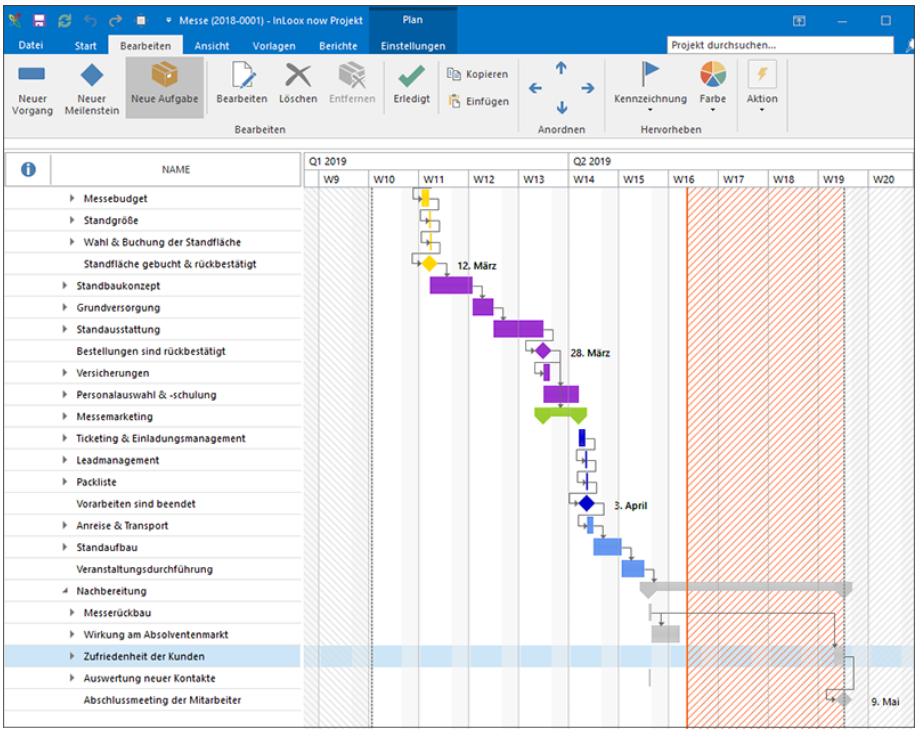
1. Öffnen Sie Outlook und klicken Sie auf **InLoox** und dann auf **Projekte**.
2. Erstellen Sie ein neues InLoox-Projekt über die Registerkarte **Start** und **Neues Projekt** (oder öffnen Sie ein bestehendes Projekt).
3. Aktivieren Sie auf der **Betreuungsseite** in der Registerkarte **Bearbeiten** die **Terminarbeit**.



4. Erstellen Sie nun in der **Planung** im Gantt-Diagramm die Vorgänge und Meilensteine des Projektes und setzen Sie ggf. Anordnungsbeziehungen.

Wenn Sie nun ein Planungselement zeitlich verschieben oder verlängern, sodass dieses oder nachgelagerte Elemente Verzögerungen verursacht, die den Endtermin über das festgelegte Enddatum schieben, erscheint ein rot schraffierter Bereich im Gantt-Plan, in dem alle Elemente sind, die den termintreuen Abschluss gefährden.

Schauen Sie sich die Video-Anleitung zum Aktivieren der Terminarbeit im Projekt an.



Kritischer Pfad—Der rote Faden der Planung

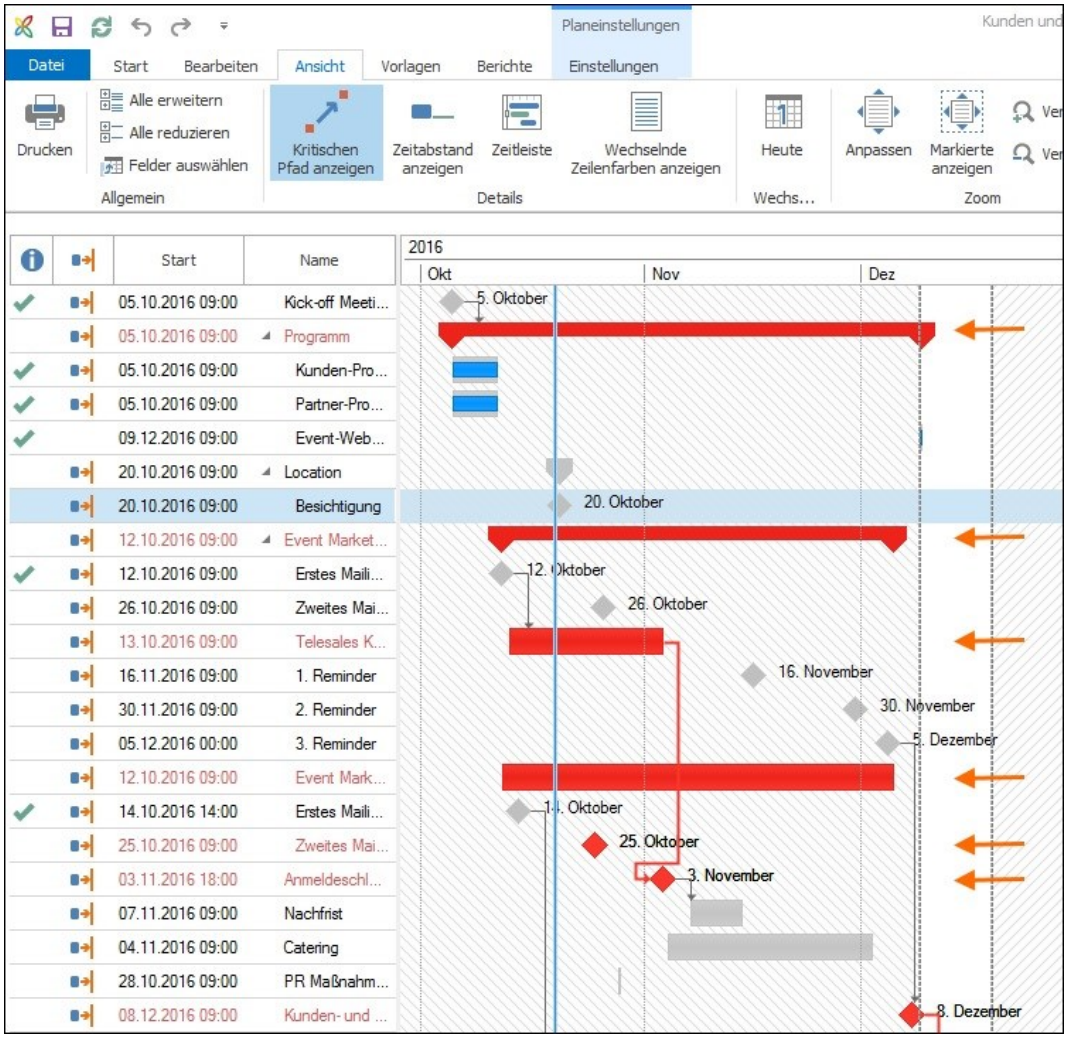
Der Kritische Pfad, nach DIN 699000:2009-1 Kritischer Weg genannt, in der Planung visualisiert jene Planungselemente, die keinen zeitlichen Spielraum haben und bei Verzögerung die geplante Projektdauer gefährden.

Im Gegensatz zur Terminarbeit-Funktion, die erst dann eine Verzögerung visualisiert, wenn sie schon passiert ist, hilft Ihnen der Kritische Pfad schon von Beginn an jene Phasen und Meilensteine zu identifizieren, die auf keinen Fall in zeitlichen Verzug geraten dürfen.

1. Öffnen Sie Outlook und klicken Sie auf **InLoox** und dann auf **Projekte**.
2. Erstellen Sie ein neues InLoox-Projekt über die Registerkarte **Start** und **Neues Projekt** (oder öffnen Sie ein bestehendes Projekt).

3. Erstellen Sie nun in der **Planung** im Gantt-Diagramm die **Vorgänge** und **Meilensteine** des Projektes und setzen Sie **Anordnungsbeziehungen**.

4. In der Registerkarte **Ansicht** aktivieren Sie nun **Kritischer Pfad anzeigen**. Im Gantt-Plan werden die Elemente entlang des Kritischen Pfads rot angezeigt, die Elemente außerhalb des Kritischen Pfads sind grau.



Damit der Kritische Pfad aussagekräftig und verlässlich ist, müssen Sie sicherstellen, dass die Anordnungsbeziehungen zwischen von einander abhängigen Planungselementen korrekt gesetzt sind. Sehen Sie sich die Video-Anleitung zum einfachen verketten von Planungselementen an.

Schnappschuss—Konsequenzen simulieren & visualisieren

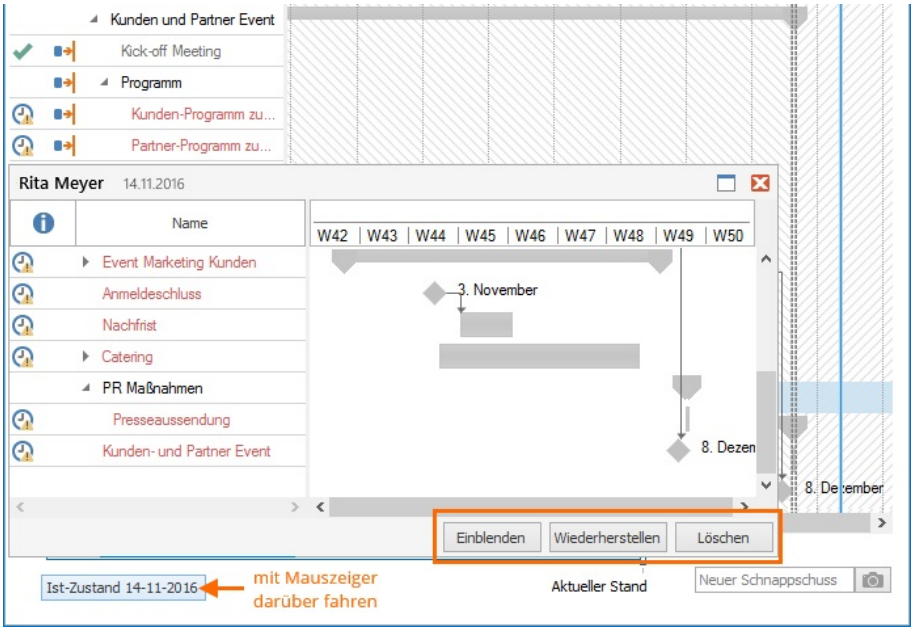
Die Schnappschuss-Funktion ist fast schon eine Geheimwaffe in der InLoox Planung. Für das Thema Termintreue ist sie besonders hilfreich, wenn es darum geht, die Konsequenzen von Verzögerungen zu simulieren.

Wenn Sie in der Planung sehen möchten, welchen Effekt eine Verlängerung von einer Phase oder das Verschieben eines Meilensteins um ein paar Tage auf die restliche Planung hat, machen Sie zuerst vom aktuellen Ist-Zustand der Planung einen Schnappschuss. Bearbeiten dann die Planung und machen von dem bearbeiteten Zustand einen zweiten Schnappschuss.

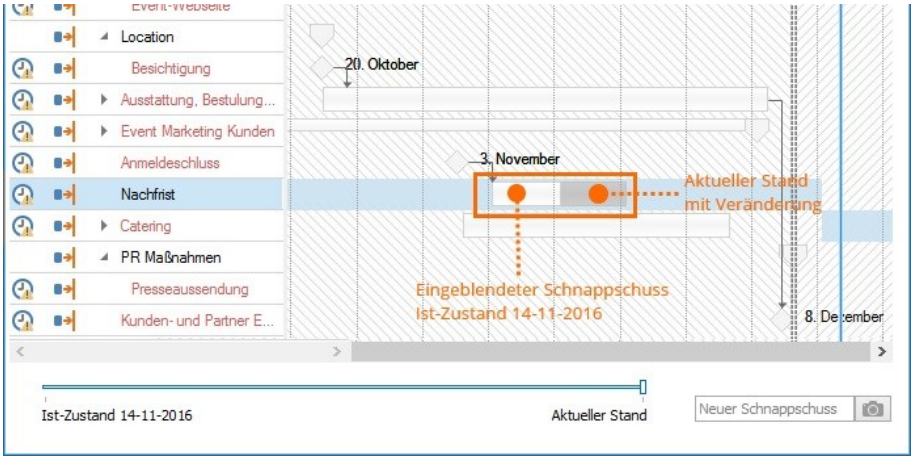
1. Öffnen Sie die **Planung** eines Projekts und klicken Sie in der Registerkarte **Bearbeiten** unter **Aktion** auf **Schnappschuss**. Unterhalb des Gantt-Diagramms erscheint die Schnappschuss-Leiste.

2. Klicken Sie rechts in das Feld **Neuer Schnappschuss**, geben Sie einen Namen, z. B. „Ist-Zustand + Datum“ ein und klicken Sie auf das **Kamera-Symbol**. Der Schnappschuss wird erstellt.

3. Bearbeiten Sie nun die Planung und verlängern Sie z. B. die aktuelle Planungsphase oder verschieben Sie einen Meilenstein um einige Tage.



4. Wenn Sie nun mit der Maus über den Schnappschuss fahren, öffnet sich ein Fenster mit den Befehlen **Einblenden**, **Wiederherstellen** und **Löschen**.



5. Klicken Sie auf **Einblenden**, um die beiden Zustände übereinander zulegen und die Auswirkungen der Verlängerung der Phase oder der Verschiebung des Meilensteins zu visualisieren.

Der große Vorteil: Sie können jeden Zustand wiederherstellen. Sie können sowohl den aktuellen Ist-Zustand aus dem ersten Schnappschuss wieder herstellen, als auch die bearbeitete Planungs-Version als neuen Plan verwenden.

- Die Schnappschuss-Funktion unterstützt Sie insbesondere, wenn Sie die Planung kontinuierlich anpassen, sobald es zu zeitlichen Verschiebungen kommt. Mit den Schnappschüssen der jeweiligen Zustände können Sie die Entwicklung und die Auswirkungen dieser Verschiebungen visualisieren und nachvollziehen, welche Verzögerungen die größten Auswirkungen auf nachgelagerte Elemente haben.
- Sie können Sie auch als Beleg heranziehen, um zu veranschaulichen, wie sich Verschiebungen einzelner Abschnitte auf den gesamten Plan und damit natürlich auf den finalen Termin auswirken. Besonders im Zuge einer Retrospektive (Lessons Learned) ist so eine Visualisierung hilfreich, um für ähnliche, zukünftige Projekte bessere Einschätzungen bezüglich Aufwände und realistischer Terminierung machen zu können.

Schauen Sie sich die Video-Anleitung zum Planungs-Schnappschuss an.

Ausblick auf Teil 2 der Reihe *Termintreue erhöhen mit InLoox*

Im nächsten Teil schauen wir uns an, wie eine transparente Ressourcenplanung dazu beiträgt, die Termintreue in Projekten zu erhöhen.

Über InLoox

Das Münchner Unternehmen InLoox wurde 1999 gegründet und entwickelt Projektmanagement-Lösungen, die Geschäftsprozesse vereinfachen und beschleunigen. Endanwender können entweder via InLoox für Outlook, einer intuitiven, vollständig in Microsoft Outlook integrierten Projektmanagement-Software oder über die Online-Projektsoftware InLoox Web App auf ihre Projektdaten zugreifen. InLoox ist mittlerweile bei 20 Prozent der DAX-Unternehmen und bei mehr als 50.000 Anwendern auf fünf Kontinenten und in über 50 Ländern im Einsatz. Zu den Kunden von InLoox zählen unter anderem AOK plus, AVIS, Canon, Charité Berlin, Deutsches Rotes Kreuz, Novartis, Schenker Deutschland, SEAT, Siemens, SOS Kinderdörfer, US Airways, ver.di u.v.m.

Kontakt:

Postanschrift: Kantstraße 2
80802 München

Telefon: +49 (0) 89 358 99 88 - 0
Telefax: +49 (0) 89 358 99 88 - 99

E-Mail: info@inloox.com
Webseite: https://inloox.de

InLoox 30-Tage **kostenlos** ausprobieren:

https://www.inloox.de/